

Gemeindenachrichten Waldenburgerthal

Arboldswil, Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Titterten und Waldenburg vom 19. Oktober 2018

Trinkwasserverantwortliche in Sorge über die anhaltende Trockenheit

Brunnenmeister und Wasserchefs der Gemeinden im Waldenburgerthal kontrollieren derzeit ihre Grundwasserstände und die Quellschüttungen besonders aufmerksam. Ungefähr seit Juni fehlen ergiebige Niederschläge. Anhaltende Trockenheit in den landwirtschaftlichen Kulturen, im Wald und in den privaten Gärten ist die Folge davon. Im August galt ein generelles Feuerverbot. Aktuell ist Feuermachen ausserhalb befestigter Feuerstellen immer noch verboten.

Noch besteht kein Grund zur Alarmierung. Die Gemeinden können sich noch selbst genügend versorgen. Es werden aber bereits Vorkehrungen getroffen, dass sich die Gemeinden im Tal und auf den Höhenzügen wenn nötig untereinander aushelfen können. Langenbruck wird womöglich auf Wasser aus Holderbank und Balsthal angewiesen sein. Das von Hölstein verfolgte Projekt einer Verbindungsleitung nach Bubendorf zeigt sich in dieser Situation als absolut richtiger Weg. Bubendorf verfügt über ein reiches Grundwasservorkommen. Und mit dem Ziel, später auch die Verbindung bis nach Liestal und damit ins Ergolzthal weiterzuführen, wird die Sicherheit in der Trinkwasserversorgung für das Waldenburgerthal zusätzlich erhöht.

Die Wetterprognosen für die nächsten Tage sagen weiterhin schönes trockenes Herbstwetter voraus.

Gemeinde Hölstein